



phburgenland
Pädagogische Hochschule Burgenland

7 Tage für Frieden

Das burgenländische Friedenspädagogik-Symposium

1. - 7. Oktober 2021

PROGRAMM

in Kooperation mit



ASPR
SCHLAINING - VIENNA



Bildungsdirektion
Burgenland



Land
Burgenland

Veranstungsbeschreibung

Ausnahmezeiten wie die Pandemie führen bei vielen Menschen zu Gefühlen der Überforderung, Ohnmacht und Angst, die nicht selten Nährboden für Konflikte und Gewalt sind. Das vergangene Jahr machte einmal mehr deutlich, wie wichtig Friedenspädagogik ist, um Gewalt präventiv begegnen und Konflikte kooperativ lösen zu lernen. Daraus entstand die Idee eines burgenländischen Friedenspädagogik-Symposiums.

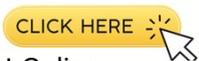
Eröffnet wird das neue Format „7 Tage für Frieden“ mit der traditionellen Friedenskonferenz auf der neu renovierten Friedensburg Schlaining. Der Eröffnungsvortrag widmet sich dem Umgang mit Traumata und Angst – Themen, die durch die Pandemie in den gesellschaftlichen Fokus traten. Im Zentrum steht u.a. der pädagogische Umgang mit diesen Phänomenen. Das vielfältige Programm des siebtägigen Friedenspädagogik-Symposiums beinhaltet auch kreative Themen wie die Premiere des ersten burgenländischen Friedensmusiktheaters oder die Präsentation aktueller Programme für Schulen. Am Wochenende finden Lesungen von Friedenstexten für Jung und Alt statt. Bekannte Persönlichkeiten entführen interessierte Besucher_innen in die bunte Welt des Friedens. An den vier Tagen danach wird ein breites Angebot an spannenden, praxisrelevanten Workshops für Pädagog_innen des gesamten Bildungsspektrums geboten. Alle Veranstaltungen werden dezentral über das Burgenland verteilt und in Zusammenarbeit mit verschiedenen burgenländischen Institutionen durchgeführt.

Zielgruppe:

Alle, die in pädagogischen Berufen tätig sind sowie Studierende der Pädagogischen Hochschule Burgenland.

Anmeldung:

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen des Symposiums ist auf folgende Arten möglich:

1. über die Online-Version dieser Broschüre mit einem Klick auf die Lehrveranstaltungsnummer oder auf den Icon 
2. direkt über PH-Online
3. direkt an Frau Elvira Pfeiffer mit Angabe der Lehrveranstaltungsnummer

 Elvira.pfeiffer@ph-burgenland.at

 +432682 24817 41

Anmeldeschluss: 30. Juni 2021

Eröffnung

Stadtschlaining, Friedensburg

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

- 14:00 – 14:30 Uhr Eröffnung und Begrüßungsstatements
- 14:30 – 16:00 Uhr Eröffnungsvortrag
Petra Ramsauer
„Ära der Angst!?“
Wie ein Gefühl angesichts von Pandemie, Digitalisierungsschübe und einer drohenden Klimakrise unseren Zeitgeist prägt und wie wir uns persönlich, aber auch als Gesellschaft der Gefahr einer Übermacht der Angst in unserem Alltag entgegenstellen können. Zu Tode gefürchtet, sei auch gestorben, heißt es. Aus der Sicht einer Krisen- und Kriegsreporterin wird die Frage erörtert. Wie wir „richtig“ Angst haben können und der Mut zum Risiko uns zufrieden machen kann.
- 16:00 – 16:30 Uhr Pause
- 16:30 – 17:30 Uhr Vorstellen von friedenspädagogischen Projekten
ASPR Kampagne „Heimatland Erde“: Wir leben in einer Schicksalsgemeinschaft auf unserem Planeten Erde und jede/r von uns kann und muss etwas dazu beitragen, dass das Leben hier für alle lebenswert wird. Dafür wurden vom ASPR für Schulen Workshops entwickelt.
Vorstellung des Projektes „Partnerschule der Friedensburg Schlaining“ (Kranich 1-3), einem Schulentwicklungsprojekt der Pädagogischen Hochschule Burgenland in Kooperation mit dem Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung.
Musiktheater „Friedensland Burgenland“ von Martón Ilyes:
100 Jahre Burgenland, 100 Jahre Vielfalt, 100 Jahre Musik - die Uraufführung durch Schüler_innen des ZBG Oberwart
- 17:30 Uhr Empfang des Landes Burgenland



Mag. Petra Ramsauer

Petra Ramsauer arbeitete 22 Jahre lang weltweit als Krisen- und Kriegsberichterstateterin in Ländern wie Afghanistan, Iran, Irak, Israel und den palästinensischen Gebieten. Zuletzt hat sie schwerpunktmäßig aus Syrien berichtet. Sie ist Politikwissenschaftlerin, spezialisiert auf den Nahen Osten, Terrorismus und den Kulturkonflikt Orient-Okzident. Sie hat mehrere Bücher zu Hungerkrisen, Terror, Klimawandel, vorrangig aber zum Nahen Osten veröffentlicht. 2020 erschien im Verlag K&S ihr Essay-Band „Angst“, in dem sie über dieses lebenswichtige Gefühl reflektiert.

Rahmenprogramm

AK-Bücherei, Wiener Straße 7, 7000 Eisenstadt

Anmeldung

[CLICK HERE](#)



15:00 – 17:00 Uhr

Lesung mit Kinderbuchautor Heinz Janisch

Musikalische Begleitung: Nika Zach und Stefan Heckel

Mit einer Lesung eines der bedeutendsten Kinderbuchautoren Österreichs fällt am 2. Oktober der Startschuss für die Aktion "Bücherboxen aus den Büchereien reisen durch das Land". Der wunderbare Heinz Janisch gibt Einblicke in sein Schaffen, das vielfach großartige Plädoyers für den Frieden beinhaltet, und begleitet damit die Präsentation des Projektes, das der Landesverband Bibliotheken Burgenland (LVBB) für die heurige "Friedenswoche" erarbeitet hat. Gemeinsam haben die Büchereien im Burgenland drei kunterbunte Bücherboxen mit "Friedensbüchern" für Kinder im Volksschulalter zusammengestellt - und jede burgenländische Volksschule hat die Möglichkeit, diese Bücherboxen ab Anfang Oktober für einen gewissen Zeitraum in der eigenen Schule zu verwenden. Beigelegt finden sich in der Box auch Leseanimations-Ideen zu diversen Büchern sowie Informationen zu den Büchereien der jeweiligen Region. Darüber hinaus hat der LVBB auf seiner Homepage www.bibliotheken-burgenland.at eine (auch für Erwachsene) interessante literarische Link-Sammlung zum Thema "Frieden" zusammengestellt und in vielen Büchereien gibt es in der ersten Oktoberwoche landesweit einen Schwerpunkt zum Thema "Frieden". Die beteiligten Bibliotheken und Bibliothekar_innen stellen die Aktion am Samstag gemeinsam vor.



Heinz Janisch

geb. 1960 in Güssing, Bgld. Studium der Germanistik und Publizistik in Wien. Seit 1982 Mitarbeiter beim Österreichischen Rundfunk (Hörfunk). Redakteur der Porträt-Reihe Menschenbilder.

Zahlreiche Veröffentlichungen, darunter viele Kinder- und Jugendbücher, die in mehr als zwölf Sprachen übersetzt wurden.

„Mir ist wichtig, dass Kinder Bücher als Geschenk erleben, wie eine Art Wundertüte: Man macht sie auf und lässt sich überraschen...“

Österreichischer Staatspreis für Kinderlyrik, Österreichischer Kunstpreis (Kinder- und Jugendliteratur), Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis, Bologna Ragazzi Award, Nominierung zum Deutschen Jugendliteraturpreis und etliche weitere Auszeichnungen.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem LANDESVERBAND BIBLIOTHEKEN BURGENLAND statt.

Sonntag, 3 Oktober 2021

Rahmenprogramm

Stadtschlaining, Friedensburg

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

15:00 – 17:00 Uhr **Frieden lesen – Lesung mit Frank Hoffmann**

Musikalische Begleitung: Erich Sammer

Nach fast zweijähriger Umbauzeit erstrahlt die Friedensburg Schlaining in neuem Glanz. Ein wunderbarer Ort, um Frieden zu lernen, lehren und leben - aber auch um Friedenstexten aus aller Welt zu lauschen. Der bekannte Schauspieler und Regisseur Frank Hoffmann wird daher im Rahmen der „7 Tage für Frieden“ auf der Friedensburg ausgewählte Texte bekannter und weniger bekannte Autor_innen zum Thema Frieden vortragen und interessierten Besucher_innen zeigen, dass Frieden mehr ist als nur ein Wort...



Frank Hoffmann

deutsch-österreichischer Schauspieler
Intendant des „Güssinger Kultursommers“

Frank Hoffmann ist eine der gefragtesten Stimmen im deutschsprachigen Raum. Noch viele kennen ihn aus der ORF-Sendung Trailer. 1967 wurde er, nachdem er in Deutschland und Österreich Bühnenerfahrung sammeln durfte, Ensemblemitglied des Burgtheaters in Wien. Bis 1994 moderierte er die ORF Sendung Trailer, Frank Hoffmann moderierte Ö3 Sendungen und besprach viele Hörbücher.

2010 „Botschafter des Österreichischen Bundesministeriums für Soziales und Arbeit im Internationalen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“.

2011 „Botschafter des Österreichischen Bundesministeriums für Soziales und Arbeit im Internationalen Jahr der Freiwilligen“.

Vor-Symposium

Katharina Mühl

Glückskompetenz – Die 7 Schritte Gelassenheitsformel

Der Arbeitstag als Pädagog_in ist stressig. Doch wie schafft man es, währenddessen die eigenen Bedürfnisse nicht aus den Augen zu verlieren?

Im Workshop erhalten Sie einen fundierten Überblick über die wesentlichen Erkenntnisse der Glücks- und Resilienzforschung und lernen praktische Methoden kennen, um auch in belastenden Situationen kraftvoll und gelassen zu sein.

- * Was bedeutet Glückskompetenz/Resilienz?
- * Welche sind die 7 Säulen der Resilienz?
- * Wie gelingt Akzeptanz unveränderlicher Situationen?
- * Welche Vorteile bringt ein Perspektivenwechsel?
- * Wie entstehen Emotionen?
- * Wie kann ich meine Emotionen positiv steuern?
- * Wie bleibe ich in stressigen Situationen zielgerichtet?
- * Wie gewinne ich mehr Zeitsouveränität?
- * Wie entwickle ich konstruktive, stärkende Denkmuster?

Termine:

A10W21NK00 – Gruppe Süd
Montag, 27. September 2021, 09:00 – 17:00 Uhr
Güssing, Hotel Freiraum

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

A10W21NK01 – Gruppe Nord
Dienstag, 28. September 2021, 09:00 – 17:00 Uhr
Eisenstadt, Pädagogische Hochschule

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

A10W21NK02 – Gruppe Mitte
Mittwoch, 29. September 2021, 09:00 – 17:00 Uhr
Langeck, Pädagogisches Zentrum

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
⊗	⊗	⊗	⊗



Katharina Mühl MA

Glückstrainerin, Dipl. Mentaltrainerin, Dipl. Mentalcoach, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

www.glueckskompetenz.at

bekannt durch zahlreiche Beiträge in Medien zum Thema Glück, zum Beispiel www.puls4.com/cafepuls/Videos/beitraege/Der-Gluecksreport-2021

Workshops

Montag, 4. Oktober 2021 | 13:30 – 17:30 Uhr

LV-Nr.	Ort	Thema	Referent_in
B00W21NK02	Eisenstadt, Pädagogische Hochschule	Traumatisierte Kinderseelen	Petra Ramsauer
B00W21NK07	Stadtschlaining, Haus International	Umgang mit Extremismus im pädagogischen Kontext	Nedžad Mocevic
B00W21NK11	Neusiedl am See, Technologiezentrum	Eine sichere Bindung – die Basis für den Frieden	Gudrun Iris Schöberl
B00W21NK12	Güssing, Hotel Freiraum	Das Konzept der Neuen Autorität – Stärke statt Macht	Erich Breier

Detaillierte Beschreibungen der Workshops siehe ab Seite 8 in dieser Broschüre

Dienstag, 5. Oktober 2021 | 13:30 – 17:30 Uhr

LV-Nr.	Ort	Thema	Referent_in
B00W21NK08	Eisenstadt, Pädagogische Hochschule	Umgang mit Extremismus im pädagogischen Kontext	Nedžad Mocevic
B00W21NK10	Stadtschlaining, Haus International	Eine sichere Bindung – die Basis für den Frieden	Gudrun Iris Schöberl
B00W21NK01	Langeck, Pädagogisches Zentrum	Keine Angst vor der Angst	Petra Ramsauer

Detaillierte Beschreibungen der Workshops siehe ab Seite 8 in dieser Broschüre

Workshops

Mittwoch, 6. Oktober 2021 | 13:30 – 17:30

LV-Nr.	Ort	Thema	Referent_in
B00W21NK05	Eisenstadt, Pädagogische Hochschule	Wie wir Kinderrechte im Klassenzimmer erfahrbar machen	Stefan Knapp
B00W21NK03	Stadtschlaining Haus International	Keine Angst vor der Angst	Petra Ramsauer
B00W21NK14	Neusiedl am See Technologiezentrum	Das Konzept der Neuen Autorität – Stärke statt Macht	Erich Breier
B00W21NK06	Langeck Pädagogisches Zentrum	Gewalterfahrungen im Kindes- und Jugendalter - Was tun?	Nina Wallner

Detaillierte Beschreibungen der Workshops siehe ab Seite 8 in dieser Broschüre

Donnerstag, 7. Oktober 2021 | 13:30 – 17:30

LV-Nr.	Ort	Thema	Referent_in
B00W21NK09	Eisenstadt, Pädagogische Hochschule	Eine sichere Bindung – die Basis für den Frieden	Gudrun Iris Schöberl
B00W21NK04	Stadtschlaining Haus International	Wie wir Kinderrechte im Klassenzimmer erfahrbar machen	Stefan Knapp

Detaillierte Beschreibungen der Workshops siehe ab Seite 8 in dieser Broschüre

Beschreibung der Workshops

Petra Ramsauer

Traumatisierte Kinderseelen

Gewalt, Missbrauch, Fluchterfahrung und ein Leben im Krieg. Wenn Kinder solchen dramatischen Ereignissen ausgesetzt sind, kann ihre gesunde Entwicklung massiv beeinträchtigt sein. Was hilft Kindern, die dies aushalten müssen? Was brauchen sie zusätzlich zu einer guten professionellen Betreuung im Alltag und warum Schule als sicherer Ort eine ganz wesentliche Rolle spielt - vor allem für Kinder mit Fluchterfahrung.

Termin:

Montag, 4. Oktober 2021, 13:30 – 17:30 Uhr
Eisenstadt, Pädagogische Hochschule
LV-Nr. B00W21NK02

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Zielgruppen:

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
⊗	⊗	⊗	⊗



Mag. Petra Ramsauer

Petra Ramsauer arbeitete 22 Jahre lang weltweit als Krisen- und Kriegsberichterstatteerin in Ländern wie Afghanistan, Iran, Irak, Israel und den palästinensischen Gebieten. Zuletzt hat sie schwerpunktmäßig aus Syrien berichtet. Sie ist Politikwissenschaftlerin, spezialisiert auf den Nahen Osten, Terrorismus und den Kulturkonflikt Orient-Okzident. Sie hat mehrere Bücher zu Hungerkrisen, Terror, Klimawandel, vorrangig aber zum Nahen Osten veröffentlicht. 2020 erschien im Verlag K&S ihr Essay-Band „Angst“, in dem sie über dieses lebenswichtige Gefühl reflektiert.

Petra Ramsauer

Keine Angst vor der Angst

Was macht dieses eigentlich lebensrettende Gefühl so bedrohlich und warum der richtige Umgang mit Angst maßgeblich zum Gelingen eines Lebens beitragen kann. Die Journalistin und Krisenreporterin Petra Ramsauer gibt einen Überblick zu diesem zentralen Gefühl mit Forschungsergebnissen aus Medizin, der Neurobiologie, Psychologie, Politikwissenschaft und Philosophie und bietet einen Einblick in ihr Leben mit der Angst bei der Berichterstattung über Kriege wie beispielsweise jenen in Syrien und Naturkatastrophen wie den Tsunami in Südostasien. Aus ihrer Erfahrung leitet sie Tipps für den Alltag ab und erklärt ihre Strategien mit dem manchmal überwältigenden Gefühl umzugehen.

Termine:

Dienstag, 5. Oktober 2021, 13:30 – 17:30 Uhr
Langeck, Pädagogisches Zentrum
LV-Nr. B00W21NK01

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Mittwoch, 6. Oktober 2021, 13:30 – 17:30 Uhr
Stadtschlaining, Haus International
LV-Nr. B00W21NK03

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Zielgruppen:

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
⊗	⊗	⊗	⊗



Mag. Petra Ramsauer

Petra Ramsauer arbeitete 22 Jahre lang weltweit als Krisen- und Kriegsberichtersteratterin in Ländern wie Afghanistan, Iran, Irak, Israel und den palästinensischen Gebieten. Zuletzt hat sie schwerpunktmäßig aus Syrien berichtet. Sie ist Politikwissenschaftlerin, spezialisiert auf den Nahen Osten, Terrorismus und den Kulturkonflikt Orient-Okzident. Sie hat mehrere Bücher zu Hungerkrisen, Terror, Klimawandel, vorrangig aber zum Nahen Osten veröffentlicht. 2020 erschien im Verlag K&S ihr Essay-Band „Angst“, in dem sie über dieses lebenswichtige Gefühl reflektiert.

Beschreibung der Workshops

Stefan Knapp

Wie wir Kinderrechte im Klassenzimmer erfahrbar machen

Menschenrechte bilden die Basis unseres Zusammenlebens und schützen uns und unsere Kinder. Kinderrechtsbildung durch Pädagog_innen passiert im Grunde genommen andauernd ohne es als solche zu benennen. Das in den Fokus zu stellen soll die Aufgabe dieses Workshops sein. Neben einem theoretischen Input über das Wesen der Kinderrechte widmen wir uns auch Beispielen zur praktischen Umsetzung im Klassenzimmer, um auch Kindern ihre Rechte bewusst zu machen und sie so zu stärken.

Termine:

Mittwoch, 6. Oktober 2021, 13:30 – 17:30 Uhr
Eisenstadt, Pädagogische Hochschule
LV-Nr. B00W21NK05

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Donnerstag, 7. Oktober 2021, 13:30 – 17:30 Uhr
Stadtschlaining, Haus International
LV-Nr. B00W21NK04

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Zielgruppen:

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
⊗	⊗	⊗	⊗



Mag. Stefan Knapp

Jurist und Mediator. Nach dem Studium spezialisierte er sich auf den Bereich Fremden- und Asylrecht und arbeitete hier an verschiedenen Schnittstellen (NGO, Rechtsberatung, UNHCR, BM.I.). Nach mehrjähriger Tätigkeit im Flüchtlingslager Traiskirchen schlug er eine pädagogische Laufbahn ein und studierte an der Pädagogischen Hochschule in Wien Lehramt für Volksschule. Mittlerweile lehrt er an der Pädagogischen Hochschule Wien. Neben seiner Arbeit als Schul-Mediator arbeitet er seit 2014 als Trainer bei der Amnesty Academy.

Beschreibung der Workshops

Mocevic Nedzad

Umgang mit Extremismus im pädagogischen Kontext

In jüngster Zeit ist „das Radikale“ eines der bestimmenden gesellschaftlichen Themen. Gerade der Zulauf zu rechtsextremen und radikal-islamistischen Bewegungen stellt besonders Pädagog_innen vor schwierige Herausforderungen. In diesem Seminar versuchen wir grundlegende Fragen rund um das Thema „Extremismus“ zu beantworten:

- * Was ist „extrem“ und wer definiert das?
- * Was sind „Ursachen“ und „Anzeichen“ von „Extremismen“?
- * Wie können wir in unterschiedlichen Kontexten mit diesen Phänomenen umgehen?

Termine:

Montag, 4. Oktober 2021, 13:30 – 17:30 Uhr
Stadtschlaining, Haus International
LV-Nr. B00W21NK07

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Dienstag, 5. Oktober 2021, 13:30 – 17:30 Uhr
Eisenstadt, Pädagogische Hochschule
LV-Nr. B00W21NK08

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Zielgruppen:

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
		⊗	⊗



Mocevic Nedzad, MA

Junior Reseacher an der FH Salzburg, Fortbildner der Beratungsstelle Extremismus boja, selbstständiger Trainer und Berater im Bereich Interkulturalität und Diversität und Buchautor.

Veröffentlichung gemeinsam mit Alexander Osman: Radikal gegen Extremismus: Theorie und Praxis 20-jähriger muslimischer Jugendarbeit, new academic press, 2017

Beschreibung der Workshops

Gudrun Iris Schöberl

Eine sichere Bindung - die Basis für den Frieden

Im Workshop werden die Erkenntnisse aus der Bindungsforschung, die verschiedenen Bindungsmuster, die theoretischen und praktischen Grundlagen für die Arbeit mit Affekten sowie das Erkennen und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Bindungsstil praxisorientiert vorgestellt.

Im Fokus steht die Förderung einer sicheren Bindungsbeziehung zwischen Bezugsperson und Kind durch ein feinfühliges Miteinander. Der Zusammenhang zwischen Bindung und Frieden wird diskutiert.

Termine:

Montag, 4. Oktober 2021, 13:30 – 17:30 Uhr
Neusiedl am See, Technologiezentrum
LV-Nr. B00W21NK11

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Dienstag, 5. Oktober 2021, 13:30 – 17:30 Uhr
Stadtschlaining, Haus International
LV-Nr. B00W21NK10

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Donnerstag, 7. Oktober 2021, 13:30 – 17:30 Uhr
Eisenstadt, Pädagogische Hochschule
LV-Nr. B00W21NK09

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Zielgruppen:

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
⊗	⊗		



Mag. Gudrun Iris Schöberl, PhD

Verhaltensbiologin

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Familienberaterin, Säuglings-, Kinder-, Jugendlichen- und Elternberaterin

Beschreibung der Workshops

Nina Wallner

Gewalterfahrungen im Kindes- und Jugendalter - Was tun bei Verdacht auf Gewalt im familiären Kontext?

Lehrer_innen haben eine wichtige Rolle in der Früherkennung und Prävention häuslicher Gewalt. Sie sind ein bedeutsamer Teil der Lebenswelt von Kindern bzw. Jugendlichen und können als Vertrauenspersonen koordiniert und adäquat Interventionen zum Schutz des betroffenen Kindes/Jugendlichen setzen. Sie können eine Brückenfunktion zu entsprechenden Hilfs- und Unterstützungsangeboten einnehmen. In diesem Workshop stehen die Sensibilisierung und Bewusstmachung für das Thema „häusliche Gewalt“ und die damit verbundenen Dynamiken im Fokus.

Termine:

Teil I: Mittwoch, 6. Oktober 2021, 13:30 – 17:30 Uhr
Langeck, Pädagogisches Zentrum
LV-Nr. B00W21NK06

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Folgetermine:

Teil II: Mittwoch, 20. Oktober 2021, 13:30 – 17:30 Uhr
Langeck, Pädagogisches Zentrum

Teil III: Mittwoch, 3. November 2021, 13:30 – 17:30 Uhr
Langeck, Pädagogisches Zentrum

Zielgruppen:

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
	⊗	⊗	⊗



Nina Wallner MA

Diplomsozialarbeiterin, Mediatorin
Selbstständige Referentin, Mitarbeiterin des Gewaltschutzzentrums Burgenland

Beschreibung der Workshops

Erich Breier

Das Konzept der Neuen Autorität – Stärke statt Macht

Das Konzept der Neuen Autorität baut weder auf Macht und Kontrolle noch auf einer Laisser-faire-Haltung auf, sondern auf eine konstruktive Beziehungsgestaltung, die eine wertschätzende Grundhaltung gegenüber jeder einzelnen Person in den Vordergrund stellt. Im Kontext Schule stehen dabei nicht die Schüler_innen und ihr Verhalten im Fokus, sondern die Haltung und Handlungen der Lehrkräfte. Im Workshop werden gemeinsam Grundlagen zum Konzept der Neuen Autorität erarbeitet, wie zum Beispiel:

- * Differenzieren zwischen der traditionellen (vertikalen), der diffusen (antiautoritären) und der horizontalen (Neuen) Autorität
- * Die Grundlagen der horizontalen (Neuen) Autorität
- * Stärkung der Führungs- und Erziehungskompetenz
- * Destruktives Verhalten nachhaltig in ein konstruktives überleiten
- * Systemischer Ansatz des gewaltlosen Widerstands
- * Wertschätzende Haltung, Autorität durch Beziehung
- * Klares Einfordern von Regeln
- * Deeskalation durch Aufschub
- * Gesundheitsförderung - Stärke statt Ohnmacht
- * Beharrlich und in Beziehung bleiben („Ich kämpfe um dich, nicht gegen dich.“)

Termine:

Montag, 4. Oktober 2021, 13:30 – 17:30 Uhr
Güssing, Hotel Freiraum
LV-Nr. B00W21NK12

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Mittwoch, 6. Oktober 2021, 13:30 – 17:30 Uhr
Neusiedl am See, Technologiezentrum
LV-Nr. B00W21NK14

Anmeldung [CLICK HERE](#) 

Zielgruppen:

Elementarpädagogik	Volksschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
⊗	⊗	⊗	⊗



Erich Breier

NMS-Schulleiter i.R.

Leadership-Academy des bmbwf absolviert, Ausbildung am PI Superlearning und Suggestopädie, zertifizierter Coach für NA nach Haim Omer, Ausbildung bei INA (Institut für Neue Autorität), Schul- und Seminartrainer

Ankündigung

„Frieda & Friedo“ – ein burgenländisches Friedensmärchenbuch von Jutta Treiber

einschließlich didaktischer Begleitmaterialien für Kindergartenkinder und Volksschulkinder der Grundstufe I

Anlässlich 100 Jahre Burgenland präsentiert die Pädagogische Hochschule Burgenland im Rahmen der „7 Tage für Frieden“ das in Kooperation mit dem Land Burgenland, der Kinder- und Jugendanwaltschaft Burgenland, der Bildungsdirektion Burgenland und dem ASPR Schlaining entstandene erste burgenländische Friedensmärchenbuch. Die renommierte Kinderbuchautorin Jutta Treiber schrieb die Geschichte. Als Zeichen der Toleranz - wofür das Burgenland Dank des friedlichen Zusammenlebens von vier Volksgruppen über die österreichischen Grenzen hinaus bekannt ist – wurde das Buch auch in die Volksgruppensprachen übersetzt. Die zentralen Figuren in der Geschichte sind Frieda und Friedo, zwei Friedensgeister, die von ihrem Zuhause, der mittelalterlichen Friedensburg Schlaining, aus durchs ganze Land reisen und den Menschen mit ein bisschen Hokuspokus helfen, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Das erste burgenländische Friedensmärchenbuch wird an allen Kindergartenstandorten und Volksschulen des Burgenlandes verteilt und soll in standortspezifische Sprachförder- und Leseprojekte integriert werden. Dazu wird den Pädagog_innen ein didaktisches Begleitheft zur Verfügung gestellt.

